

Benchmarking – Entwicklungschance für die Fachhochschule?

Vortrag zur Diplomierungsfeier
für den Lehrgang 92

27. September 2002

1. Warum dieses Thema jetzt?

Gliederung

1. Warum dieses Thema jetzt?
2. Was ist „Benchmarking“?
3. Der BMC der FHÖD
4. Die Herausforderungen
5. Folgerungen
6. Abschließende Thesen

Probleme von Benchmarking

1. **Vergleichspartner:**
Ein anderer „Saftladen“?
2. **Übertragbarkeit:**
„Das *Kopieren* von Methoden der
Klassenbesten führt meist zu Misserfolg“
(Deming)
3. **Wirksamkeit:**
TIMSS hat kaum etwas, PISA viel bewegt:
Öffentlichkeit ist wichtig!

Die automatische Größenanpassung

- **Grundlage ist Standard-Schriftgröße**
 1. Nachgeordnete Aufzählungen werden automatisch pro Ebene
 - ▶ eine Stufe
 - kleiner dargestellt.
 2. Die Schriftgröße wird automatisch der Textmenge angepasst:
- **Probieren Sie es aus!**

Beispiel für „manuelle“ Formatierung

Das passiert, wenn Sie die „Automatik“ ausschalten:

- Text in einem Textfeld – der Platzhalter wurde gelöscht.
- Dieser Text wird nicht in der Gliederung angezeigt. Er erhält auch nicht die Formate, die im Folien-Master definiert worden sind – Sie müssen diese Teile also „direkt“ formatieren.
 - Wenn Sie eine Unterstufe der Aufzählung wählen, wird der Text ebenfalls nicht automatisch in kleinerer Schrift und mit einem anderen Aufzählungszeichen dargestellt.

Die automatische Größenanpassung

- **Grundlage ist Standard-Schriftgröße**
 1. Nachgeordnete Aufzählungen werden automatisch pro Ebene
 - ▶ eine Stufe
 - kleiner dargestellt.
 2. Anpassung an Textmenge:
Fügen Sie mehr Text ein als Platz vorhanden ist, wird alles automatisch eine Stufe kleiner.
- **Probieren Sie es aus!**
- **Hier wurde weiterer Text eingefügt, der keinen Platz mehr hätte.**

Links *)

- [Handzettel](#)
(vier Folien auf einer DIN A 4-Seite, Querformat)
- [Gliederungsansicht](#)
(alle Texte in der Übersicht)
- [← Zum Anfang](#) | [Zur Webseite](#) →

*) Anmerkung: Folien-Farbskala ändern, damit Links lesbar dargestellt werden)